

Betriebsanleitung

Magnetbohrmaschine

Deutsch

4

MAGPRO TP 2000



Betriebsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	EG-ERKLÄRUNG.....	2	5	INSTALLATION, INBETRIEBNAHME UND TRANSPORT	7
2	BENUTZERHINWEISE.....	3	5.1	Zusammenbau / Montage	7
3	SICHERHEITSHINWEISE	3	5.2	Montage von Kernbohrern.....	7
3.1	Darstellung von Sicherheitshinweisen	3	5.3	Transport und Lagerung.....	7
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	3	6	INBETRIEBNAHME UND BEDIENUNG	7
3.2.1	Arbeitsplatz.....	4	6.1	Allgemeines	7
3.2.2	Elektrische Sicherheit	4	6.2	Montage Spiralbohrersatz	8
3.2.3	Sicherheit von Personen	4	6.3	Gewindebohrmodus mit automatischer Umkehr	8
3.2.4	Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen	4	6.4	Gewindebohren.....	9
3.2.5	Service	5	6.5	Einstellung der Bohrtiefen Messskala.....	9
3.3	Spezielle Sicherheitshinweise zur Magnetbohrmaschine	5	6.6	Einstellung des Hubbegrenzungsanschlages	9
3.4	Symbole auf dem Elektrowerkzeug	5	6.7	Gewindschneiden	9
4	MASCHINENBESCHREIBUNG.....	5	7	WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	10
4.1	Identifikationsdaten	5	7.1	Reinigung.....	10
4.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	6	7.2	Wartung	10
4.3	Funktionsbeschreibung.....	6	7.3	Reparaturen.....	10
4.4	Aufbau und Komponenten der Magnetbohrmaschine.....	6	7.4	Störungssuche und -beseitigung.....	10
4.5	Technische Daten.....	6	8	AUßERBETRIEBNAHME UND ENTSORGUNG.....	10
1	EG-Erklärung		9	ERSATZ- UND VERSCHLEIßTEILE.....	11
	(nach Anhang IIA der Maschinenrichtlinie)		10	GARANTIE.....	11
	Wir, Firma Routexport Agencies SA		11	KOSTENVORANSCHLAG.....	11
	Visserijstraat 25, rue de la Pêcherie		12	ERSATZTEILE.....	11
	1180 Brüssel				
	Belgien				

1 EG-Erklärung

(nach Anhang IIA der Maschinenrichtlinie)

Wir, Firma Routexport Agencies SA
Visserijstraat 25, rue de la Pêcherie
1180 Brüssel
Belgien

erklären in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt:

Maschinenbezeichnung:

MAGNETBOHRMASCHINE

Typenbezeichnung: MAGPRO TP 2000

Serien-Nr.:

Baujahr: 2009

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den folgenden EG-Richtlinien und harmonisierten Normen oder anderen normativen Dokumenten übereinstimmt:

2006/42/EC Maschinen
2014/30/EU Niederspannung
2006/95/EC Elektromagnetische Verträglichkeit

EN 61029-1:2009+A11:2010
EN 62233:2008
EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011
EN 55014-2:1997+A1:2001+A2:2008
EN 61000-3-2:2014
EN 61000-3-3:2013

Angaben zum Unterzeichner:

Pierre Michiels, Geschäftsführer

Name, Position Brüssel, 01.01.2019



2 Benutzerhinweise

Hinweise für den Kunden

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um die Anlage sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Anlage zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die mit dem Elektrowerkzeug arbeitet. Dies gilt insbesondere für das Kapitel Sicherheitshinweise. Während des Arbeitseinsatzes ist es hierfür zu spät.

Bewahren Sie ein Exemplar dieser Betriebsanleitung ständig zusammen mit dem Elektrowerkzeug auf, so dass sie stets griffbereit ist!

Im Zweifelsfall ist immer der Hersteller anzusprechen.

Neben der Betriebsanleitung sind die im Verwenderland und an der Einsatzstelle geltenden verbindlichen Regelungen zur Unfallverhütung zu beachten. Daneben sind auch die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten einzuhalten.

Haftung und Gewährleistung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Die Originalfassung dieser Betriebsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt und von uns sachlich geprüft. Die Übersetzung in die jeweilige Landes-/Vertragssprache wurde von einem anerkannten Übersetzungsbüro durchgeführt.

Diese Betriebsanleitung wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Sollten Sie jedoch noch Unvollständigkeiten und/oder Fehler feststellen, setzen Sie uns davon bitte schriftlich in Kenntnis. Durch Ihre Verbesserungsvorschläge helfen Sie bei der Gestaltung einer benutzerfreundlichen Betriebsanleitung mit.

Nachbestellung und Copyright

Weitere Exemplare dieser Betriebsanleitung können bei untenstehender Adresse nachbestellt werden. Bitte berücksichtigen Sie, dass eine Nachbestellung kostenpflichtig ist.

Jepson Elektrowerkzeuge

Ernst-Abbe-Straße 5

D-52249 Eschweiler

Telefon: +49 (0)2403 – 6455-0

Fax: +49 (0)2403 – 6455-15

Mail: info@jepson.de

Alle Rechte ausdrücklich vorbehalten. Vervielfältigung oder Mitteilung an Dritte, gleichgültig in welcher Form, ist ohne unsere schriftliche Genehmigung nicht gestattet.

Verwendete Abkürzungen

V	Volt
Hz	Hertz
W	Watt
~	Wechselstrom
/min	Umdrehungen pro Minute
N	Newton

3 Sicherheitshinweise

Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb dieses Elektrowerkzeuges ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheitshinweise. Darüber hinaus sind die für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung und die anerkannten fachtechnischen Regeln für sicherheits- und fachgerechtes Arbeiten einzuhalten.

Es ist nicht erlaubt, das Elektrowerkzeug für einen anderen als den durch den Hersteller vorgesehenen Zweck einzusetzen. Es können dadurch unübersehbare Risiken entstehen.

Örtlich geltende Arbeits- und Sicherheitsvorschriften und Gesetze müssen immer befolgt werden. Das gleiche gilt für Umweltvorschriften.

Sicherheitsvorkehrungen dürfen niemals entfernt oder überbrückt werden.

Beim Umgang mit Ölen, Fetten und anderen chemischen Substanzen, sind die für das Produkt geltenden Sicherheitsvorschriften zu beachten! Ein Kontakt mit Chemikalien soll möglichst vermieden werden. Bevor mit diesen Stoffen gearbeitet werden darf, muss die Gebrauchsanweisung auf der Verpackung gelesen und befolgt werden. Dies gilt für alle Chemikalien, also auch für Reinigungsmittel.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise sind stets in gut lesbarem Zustand zu halten.

3.1 Darstellung von Sicherheitshinweisen

In der Betriebsanleitung werden folgende Symbole verwendet:

Warnung vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr von Personen



Gefahr

Warnung vor möglichen Sach- und/oder Umweltschäden



Achtung

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor heißer Oberfläche



Das Nichtbeachten dieser Hinweise kann schwere gesundheitsschädliche Auswirkungen zur Folge haben, bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen!

Dieses Symbol deutet auf wichtige Sachverhalte hin



Umweltgefährlich



3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Das Elektrowerkzeug entspricht den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG. Dennoch können gefährliche Situationen entstehen.



Gefahr

Alle Sicherheitsvorrichtungen müssen in einwandfreiem Zustand gehalten werden.



Gefahr

Achten Sie immer auf sich bewegende Teile. Diese können durch ihre Bewegung oder durch plötzlich einsetzende Bewegung Verletzungen verursachen.



Gefahr

Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung! Lassen Sie insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend beseitigen!



ACHTUNG! Sämtliche Anweisungen sind zu lesen. Fehler bei der Einhaltung der nachstehend aufgeführten Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. Der nachfolgend verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).



Gefahr

Achtung

BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN GUT AUF.



3.2.1 Arbeitsplatz

Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und aufgeräumt. Unordnung und unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden. Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern. Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

3.2.2 Elektrische Sicherheit



Gefahr

Achtung

Der Anschlussstecker des Gerätes muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Geräten. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken. Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

Halten Sie das Gerät von Regen oder Nässe fern. Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Gerät zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen. Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich zugelassen sind. Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3.2.3 Sicherheit von Personen

Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Gerätes kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille. Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.



Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter in der Position „AUS“ ist, bevor Sie den Stecker in die Steckdose stecken. Wenn Sie beim Tragen des Geräts den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.



Gefahr

Achtung

Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

Überschätzen Sie sich nicht. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Gerät in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden. Das Verwenden dieser Einrichtungen verringert Gefährdungen durch Staub.

3.2.4 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist. Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Geräts.

Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben. Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

Pflegen Sie das Gerät mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Gerätes beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber. Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verkleben sich weniger und sind leichter zu führen.



Gefahr

Achtung

Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

Verwenden Sie eine Spannvorrichtung oder eine andere Vorrichtung, die es ermöglicht, das Werkstück auf einem sicheren und stabilen Untergrund zu befestigen. Halten Sie das Werkstück nicht gegen Ihren Körper, diese Lage ist instabil und kann zum Verlust der Kontrolle führen.

Verwenden Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller für Ihr Modell zugelassen ist. Der Gebrauch anderer Zubehörteile kann zu Gefahren führen, auch wenn diese zur Verwendung an anderen Geräten geeignet sind.

3.2.5 Service

Lassen Sie Ihr Gerät nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.

Verwenden Sie ausschließlich identische Ersatz- und Verschleißteile und folgen Sie hierbei den Instandhaltungsanweisungen dieser Betriebsanleitung. Der Gebrauch von Ersatz- und Verschleißteilen, die nicht durch den Hersteller zugelassen sind, kann zu elektrischem Schlag und schweren Verletzungen führen.

3.3 Spezielle Sicherheitshinweise zur Magnetbohrmaschine



Gefahr

Achtung

Achten Sie sorgfältig darauf, dass der Magnet sich nicht löst. Stellen Sie sicher, dass der Magnet sachgerecht am Werkstück haftet, bevor Sie mit dem Bohren beginnen.

Metallspäne und andere Abfälle reduzieren die Haltekraft des Magneten in gefährlicher Weise. Stellen Sie sicher, dass der Magnet immer sauber und frei von Rost und anderen Fremdkörpern ist.

Verwenden Sie stets die Sicherheitskette. Der Magnet kann sich jederzeit unerwartet lösen, vor allem bei einem Stromausfall.

Sorgen Sie dafür, dass die Steckdose leicht zugänglich ist. In einem Notfall müssen Sie möglicherweise schnell den Stecker ziehen.

Überschreiten Sie niemals einen Arbeitswinkel von 90°. „Überkopfborenen“ ist äußerst gefährlich und hat in jedem Fall zu unterbleiben.

Die Haltekraft des Magneten hängt von der Stärke des Werkstücks ab. Stellen Sie stets sicher, dass das Werkstück eine Mindestdicke von 12 mm (7/16 in) aufweist. Ist dies nicht der Fall, muss ein Eisen- oder Stahlteil mit einer Dicke von mindestens 10 mm unter dem Werkstück platziert werden, um die ausreichende Haftung sicherzustellen.

Die Verwendung anderer Geräte an der selben Steckdose führt zu Spannungsschwankungen, die unter Umständen zum Lösen des Magneten führen. Verwenden Sie die Magnetbohrmaschine ausschließlich alleine an der Steckdose.

Vermeiden Sie den Einsatz von Kernbohrern ohne Kühlmittel. Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn stets den Kühlmittelstand.

Arbeiten Sie nicht mit stumpfen oder beschädigten Schneidwerkzeugen. Dies führt schnell zu einer Überlastung des Motors.

Schützen Sie den Motor. Vermeiden Sie stets, dass Bohrflüssigkeit, Wasser oder andere Fremdstoffe in den Motor eindringen.

Metallspäne sind oft sehr scharfkantig und heiß. Berühren Sie diese nie mit bloßen Händen. Benutzen Sie einen magnetischen Spänefang und einen Spänehaken oder ein anderes geeignetes Werkzeug.

ACHTUNG: Positionieren Sie die Magnetbohrmaschine niemals zwischen Elektrode und Erde eines Lichtbogen-Schweißgeräts. Bei einer Erdung des Schweißgeräts über das Erdungskabel der Magnetbohrmaschine wird diese beschädigt.



Gefahr

Achtung

GEFAHR: Betreiben Sie die Magnetbohrmaschine niemals mit einer unkorrekten Stromstärke oder einer zu niedrigen Spannung. Beachten Sie das Typenschild, um die Verwendung der korrekten Spannung und Frequenz sicherzustellen.

Verlängerungskabel sind nach dem der Länge des Kabels entsprechenden Querschnitt zu wählen. Richten Sie sich hierbei nach der folgenden Tabelle:

Maximale Länge:

10 m 1,25 mm²

15 m 2,00 mm²

30 m 3,50 mm²

Verlängerungskabel mit einer Länge von mehr als 30 m sollten nicht verwendet werden.

Berühren Sie niemals den rotierenden Bohrer oder die Späne mit Ihren bloßen Händen. Vermeiden Sie den Kontakt des Bohrers mit Körper, Handschuhen, Haaren oder Kleidung.

Berühren Sie beim Austausch des Bohrers niemals die scharfen Schneidflächen mit Ihren bloßen Händen.

Benutzen Sie nur einen für den Bohrer geeigneten Zentrierstift. Ansonsten können gefährliche Situationen entstehen.

Nichteisen-Metalle und -Materialien dürfen nicht verwendet werden, da der Magnet an ihnen nicht haften kann.

Bohren Sie nicht mit zu großem Vorschub.

3.4 Symbole auf dem Elektrowerkzeug

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor hoher Oberflächentemperatur



4 Maschinenbeschreibung

4.1 Identifikationsdaten

Auf dem Identifikations-/Typenschild sind folgende Daten eingetragen:

- Modell
- Gewicht
- Maximale Leistungen
- Seriennummer
- Anschlussleistung

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Magnetbohrmaschine darf ausschließlich gemäß ihrer Bestimmung, wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben, verwendet werden. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

Die Magnetbohrmaschine ist nach dem neuesten Stand der Technik gebaut und bei Beachtung der Betriebsanleitung sowie der gültigen nationalen Vorschriften betriebssicher.

Dennoch können bei ihrer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Maschine selbst und anderer Sachwerte entstehen.

Benutzen Sie die Magnetbohrmaschine nur in technisch einwandfreiem Zustand und bestimmungsgemäß sowie sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung! Lassen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, umgehend durch den Kundendienst beseitigen!

Jegliche Verantwortung des Herstellers entfällt bei:

- Nichtbeachtung oder nicht ausreichender Beachtung der Informationen dieser Betriebsanleitung;
- Gebrauch von Ersatzteilen oder Teilen, die nicht vom Hersteller zugelassen sind;
- falscher Bedienung;
- Entfernen, Manipulieren oder Nichteinsetzen von Schutzeinrichtungen;
- Ändern von Funktionen;
- Veränderungen an der Magnetbohrmaschine;
- unvorschriftsmäßiger Ausführung der Wartung;
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Vorhersehbarer Fehlgebrauch

Von der Magnetbohrmaschine können Gefahren ausgehen, wenn sie unsachgemäß oder nicht gemäß ihrer Bestimmung verwendet wird.

Die Betriebsanleitung muss während der gesamten Verwendungszeit verfügbar sein. Bewahren Sie diese Betriebsanleitung zusammen mit der Magnetbohrmaschine auf!

Die Betriebssicherheit der Magnetbohrmaschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Den Angaben der Betriebsanleitung ist unbedingt Folge zu leisten! Abweichender Einsatz der Magnetbohrmaschine schließt eine Haftung und Gewährleistung durch den Hersteller aus!



Achtung

Schadstoffe müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt besteht. Auch Leckagen von gefährlichen Stoffen führen zur Gefährdung der Umwelt. Die gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten.

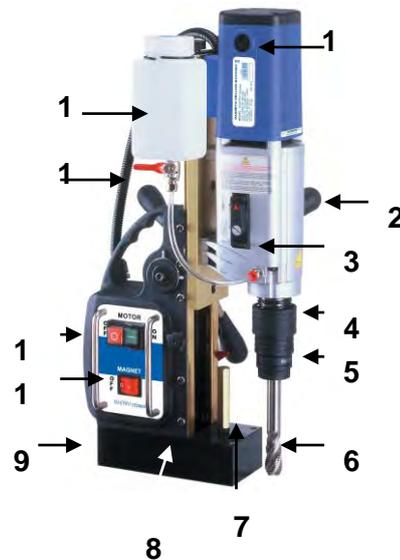


4.3 Funktionsbeschreibung

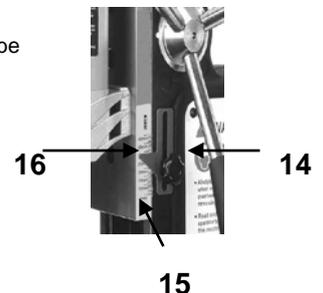
Die Magnetbohrmaschine haftet an weichem unlegiertem Stahl und arbeitet mit einem Bohrmotor, der auf einem Gestell angebracht ist.

Gearbeitet wird mit einem Kernbohrer oder Spiralbohrer (Zubehör)

4.4 Aufbau und Komponenten der Magnetbohrmaschine



- 1 Kohlebürstenabdeckung
- 2 Drehkreuz
- 3 Moduswahlschalter (Wechsel zwischen Gewindebohrmodus mit automatischer Umkehr und Standard-Bohrmodus)
- 4 Schnellspannfutter
- 5 Gewindebohreraufnahme
- 6 Gewindebohrer (nicht im Lieferumfang)
- 7 Hubbegrenzungsanschlag
- 8 Führungsleisteneinstellschraube
- 9 Magnet
- 10 Magnetschalter
- 11 Motorschalter
- 12 Kühlmittelhahn
- 13 Kühlmittelbehälter
- 14 Verriegelungsknopf
- 15 Verstellbarer Zeiger
- 16 Bohrtiefen-Messskala



4.5 Technische Daten

Bohrmotor-Einheit	230 V 50 Hz
Leistungsaufnahme	1100 W
Bohrmodus (Leerlauf-/Lastdrehzahl)	550/330 U/min
Gewindebohren (Leerlauf-/Lastdrehzahl)	150/190 U/min
Gesamter Hubbereich	150 mm
Magnethaltekraft	15.000 N
Nettogewicht	13,7 kg
Lärmentwicklung (Lpa)	89 +/- 0,5 dB (A)
Lärmentwicklung (Lwa)	100 +/- 0,5 dB (A)
Hand-Arm-Schwingungen	2,4 +/- 0,5 m/s ²
Max. Bohrerdurchmesser x Schnitttiefe	35 x 55 mm
Kernbohrer	bis zu Ø 35 mm
Kernbohrer-Adapter	Weldon-Schaft, mit Befestigungsschraube
Gewindebohrer	M12 bis M20

5 Installation, Inbetriebnahme und Transport

5.1 Zusammenbau / Montage

Es wird empfohlen die gesamte Lieferung sofort nach dem Eintreffen auf Vollständigkeit und eventuelle Transportschäden zu überprüfen. Reklamationen werden im allgemeinen nur dann berücksichtigt, wenn sie am Tage des Eintreffens der Sendung gemeldet werden.

Zusammenbau des Kühlmittelbehälters

Befestigen Sie den transparenten Schlauch am unteren Teil des Kühlmittelbehälters. Hierzu lösen Sie zunächst die Mutter und schieben Sie diese über den Schlauch. Anschließend schieben Sie den Schlauch auf das Anschlussstück und ziehen Sie die Mutter fest.

Den Kühlmittelbehälter jetzt mittel Rändelschraube und Metallbügel am oberen Ende der Messingführung befestigen (siehe Photo Vorderseite).

Verbinden Sie nun das andere Ende des Schlauchs mit dem Anschluss am Getriebegehäuse (durch roten Ring gekennzeichnet) durch einfachen Druck (zum Entfernen des Schlauchs drücken Sie den roten Klemmring fest zusammen und ziehen Sie den Schlauch heraus).

Beim Gebrauch von Kernbohrern ist stets der Einsatz von Kühlmittel erforderlich. Öffnen Sie zum Füllen des Behälters einfach die Abdeckung. Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand regelmäßig. Leeren Sie den Kühlmittelbehälter bevor Sie die Magnetbohrmaschine in die Transportbox legen.

Verwenden Sie den Späneschutz. Um den Späneschutz am Magneten anzubringen benutzen Sie die beiliegenden Flügelschrauben. Zum Entfernen der Späne muss der Späneschutz nicht entfernt werden. Bringen Sie den Späneschutz einfach in die obere Position.

Benutzen Sie stets die Sicherheitskette. Schlingen Sie die Kette um das Werkstück und führen Sie sie durch den Griff der Magnetbohrmaschine. Verschließen Sie die Kette anschließend.

5.2 Montage von Kernbohrern

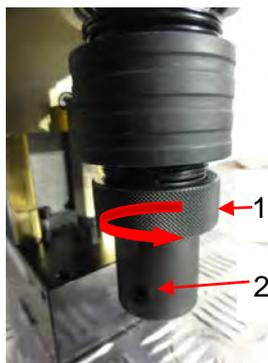
ACHTUNG: Verwenden Sie keine Schneidwerkzeuge, die die Maximal-Kapazität der Magnetbohrmaschine überschreiten.

Falls eine andere Aufnahme eingesetzt ist, entfernen Sie diese.

Führen Sie die Feder der Kühlmittelzufuhr mit Dichtung nach unten gerichtet in den Schaft der Kernbohreraufnahme ein.

Setzen Sie Aufnahme in die Maschine ein. Vergewissern Sie sich, dass die Aufnahme ganz eingerastet ist. **Drehen sie nun die Verschraubung fest. (1)**

Setzen Sie einen Zentrierstift in passender Größe in den Kernbohrer ein. Lösen Sie mithilfe des L-förmigen Inbusschlüssels die 2 Befestigungsschrauben, damit der Kernbohrer eingesetzt werden kann. Stellen Sie sicher, dass die Befestigungsschraube an der abgeflachten Stelle des Bohrerschafts anliegt und ziehen Sie sie dann fest.



Befestigungsschraube

ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Befestigungsschraube an der abgeflachten Stelle des Bohrerschafts anliegt und nicht am runden Schaft.

Stellen Sie durch Drücken des Zentrierstiftes sicher, dass der Kühlmittelhahn geöffnet ist und dass das Kühlmittel korrekt fließt. Fließt das

Kühlmittel zu schnell oder zu langsam, justieren Sie den Kühlmittelhahn entsprechend. Die richtige Fließgeschwindigkeit erkennen Sie daran, dass die entstehenden Späne leicht feucht sind. Wenn die Späne blau verfärbt sind, erhöhen Sie den Kühlmittelzufluss. Wenn das Kühlmittel in den Arbeitsbereich spritzt, reduzieren Sie den Kühlmittelzufluss. Halten Sie den Hahn geschlossen, wenn die Magnetbohrmaschine nicht benutzt wird.

Um die Maschine vom Gewindebohrmodus in den Bohrmodus umzuschalten, den Schalthebel für die Moduswahl aus der Arretierung schwenken und nach oben in die Stellung Bohrmodus umlegen. Den Schalthebel dann wieder in die Arretierung einrasten. Kann der Schalthebel nicht ganz nach oben umgestellt werden, so muss die Spindel ein Stück von Hand gedreht werden. Fassen Sie dazu an der Aufnahme an und drücken Sie die Spindel nach oben. Fassen Sie beim Drehen der Spindel nur an der Aufnahme und keinesfalls am Schnellspannfutter an. Andernfalls könnte die Aufnahme versehentlich gelöst werden und herausfallen. Schalten Sie in die durch ein Symbol am Getriebegehäuse gekennzeichnete Stellung „Spiral- und Kernbohrer“ um. (Bei ordnungsgemäßer Umschaltung zeigt der kleine Pfeil am Schalthebel nach unten.)

5.3 Transport und Lagerung

Verpackung und Isolierung fach- und umweltgerecht entsorgen. Die nationalen Vorschriften sind zu beachten.



Lagern Sie die Magnetbohrmaschine so, dass eventuelle Beschädigungen vermieden werden.



Achtung

Lagern Sie die Magnetbohrmaschine komplett mit allen Einzel- und Zubehörteilen, da sonst, bei einer erneuten Inbetriebnahme, wichtige Teile fehlen könnten.

Benutzen Sie für Transport und Lagerung die Transportbox.



6 Inbetriebnahme und Bedienung

6.1 Allgemeines

Vor Einschalten/Ingangsetzen der Magnetbohrmaschine sicherstellen, dass niemand durch die anlaufende Maschine gefährdet werden kann!

Vor dem Einschalten ist die Magnetbohrmaschine visuell auf Mängel zu kontrollieren.

Die minimale Dicke des Werkstücks beträgt 12 mm. Falls das Werkstück weniger als 12 mm stark ist, ist die Haltekraft des Magneten zu niedrig für einen sicheren Betrieb. In diesem Fall benutzen Sie ein Stück Eisen oder Stahl, das mindestens 10 mm stark ist und etwas größer als der Magnet und platzieren Sie es auf der anderen Seite des Werkstücks. Schalten Sie dann den Magneten ein.

Stellen Sie sicher, dass der Magnet ausgeschaltet ist, bevor Sie die Magnetbohrmaschine einstecken. Die plötzliche Aktivierung des Magneten kann zu einer gefährlichen Situation führen.

Befestigen Sie zunächst das Werkzeug an der Welle und führen Sie die Ausrichtung auf das Zentrum aus.

Oft ist es hilfreich, mit einem Körner das Zentrum der Bohrung zu markieren, um so dem Zentrierstift eine stabile Führung zu geben.



Gefahr



Gefahr



Gefahr



Achtung



Achtung

GEFAHR: Stellen Sie sicher, dass der Magnet sachgerecht am Werkstück haftet, bevor Sie mit dem Bohren beginnen.



Gefahr



Bei der Verwendung der Magnetbohrmaschine an einem Träger mit gebogener Oberfläche muss die Magnetbohrmaschine parallel zum Werkstück montiert werden.

Vermeiden Sie den Betrieb bei einem Winkel von mehr als 90° von der Horizontalen. Bei einem solchen Arbeitswinkel sind Maßnahmen zu treffen, die verhindern, dass Kühlmittel in den Motor eindringt. Es sollten pastenartige Kühlmittel verwendet werden.



Gefahr

Betätigen Sie den grünen Motorschalter zum Start des Motors. Benutzen Sie das Drehkreuz, um den Bohrer an das Werkstück zu bringen. Üben Sie zu Beginn des Bohrvorgangs leichten Druck aus. Das Drehkreuz erzeugt eine ausgezeichnete Hebelwirkung, so daß nach dem Anbohren also nicht zuviel Kraft verwendet werden sollte. Richten Sie die aufgewendete Kraft nach dem Schneidwerkzeug. Der ideale Vorschub ist ein Erfahrungswert des Bedieners. Die Drehzahl des Motors sollte sich während des Bohrvorgangs hörbar reduzieren,

Die richtige Vorschubgeschwindigkeit in Kombination mit einem entsprechend scharfen Kernbohrer erzeugt lange Späne, die sich um die Bohrung lagern (siehe Abbildung rechts).



1. Motorschalter
2. Magnetschalter

Stellen Sie sicher, dass das Schneidwerkzeug stets scharf ist. Ein stumpfer Bohrer erzeugt feinere und / oder kürzere Späne.



Arbeitszyklus

Der nominale Arbeitszyklus des Magneten beträgt 5 Stunden bei ununterbrochenem Betrieb.

Der nominale Arbeitszyklus des Bohrmotors beträgt 30 Minuten bei ununterbrochenem Betrieb.

GEFAHR: Entfernen Sie die Späne immer dann, wenn sich zu viele angesammelt haben. Eine zu große Menge an Spänen kann den Bohrer blockieren oder andere gefährliche Situationen zur Folge haben.

Das am Schluss ausgebohrte Metallstück wird ausgestossen und ist sehr heiß. Sorgen Sie immer dann für eine Auffangvorrichtung, wenn das ausgestossene Metallstück darunter stehende Personen verletzen kann.

Versuchen Sie niemals, halbe oder sich überlappende Bohrungen zu mit einem Hartmetallbohrer zu bohren. Dies würde zur Zerstörung des Bohrers führen. (Mit HSS-Bohrern ist dies möglich, jedoch nur bei größter Vorsicht.)

Versuchen Sie niemals, in eine unfertige Bohrung erneut zu bohren falls der Magnet in der Zwischenzeit ausgeschaltet war. Dies kann den Bohrer zerstören.



Gefahr



Achtung

6.2 Montage Spiralbohrersatz

ACHTUNG: Verwenden Sie keinesfalls ein Schneidwerkzeug, das die maximale Nennleistung des Geräts überschreitet.

WARNHINWEIS: Es wird empfohlen, stets Schneidöl zu verwenden, um die Lebensdauer des Spiralbohrers zu verlängern und ein einwandfreies Arbeitsergebnis zu gewährleisten. Die automatische Kühlung funktioniert nur beim Einsatz von Kernbohrern. Spiralbohrer müssen händisch geschmiert werden.

Falls das Bohrfutter noch nicht montiert ist, setzen Sie es in die Bohrfutteraufnahme ein.

Schieben Sie das Schnellspannfutter hoch, um die Bohrfutteraufnahme einzusetzen. Vergewissern Sie sich mehrfach, dass die Aufnahme eingerastet ist. Setzen Sie einen Bohrer ein und ziehen Sie das Bohrfutter mit dem Bohrfutterschlüssel fest.

Um die Maschine vom Gewindebohrmodus in den Bohrmodus umzuschalten, den Schalthebel für die Moduswahl aus der Arretierung schwenken und nach oben in die Stellung Bohrmodus umlegen. Den Schalthebel dann wieder in die Arretierung einrasten. Sie müssen die Spindel meist ein Stück von Hand drehen, damit der Moduswahl-Schalthebel ganz umgelegt werden kann. Fassen Sie dazu an der Aufnahme an und drücken Sie die Spindel nach oben. Fassen Sie beim Drehen der Spindel nur an der Aufnahme und keinesfalls am Schnellspannfutter an. Andernfalls könnte die Aufnahme versehentlich gelöst werden und herausfallen. Schalten Sie in die durch ein Symbol am Getriebegehäuse gekennzeichnete Stellung „Spiral- und Kernbohrer“ um. (Bei ordnungsgemäßer Umschaltung zeigt der kleine Pfeil am Schalthebel nach unten.)

Beim Bohren die Anweisungen des nachstehenden Abschnitts „ALLGEMEINE BEDIENUNG“ befolgen.

Vermeiden Sie in jedem Fall das Berühren von rotierenden Bauteilen.



Achtung

Vergewissern Sie sich mehrfach dass keinerlei Hindernisse den Vorschub oder die Rotation des Werkzeuges behindern.

6.3 Gewindebohrmodus mit automatischer Umkehr

DIESE MASCHINE IST EINE PRODUKTNEUHEIT. FÜR EIN BESSERES VERSTÄNDNIS DER FUNKTIONSWEISE DES GEWINDEBOHRMODUS SIND DIE NACHSTEHENDEN BETRIEBSANWEISUNGEN DAHER BESONDERS SORGFÄLTIG DURCHZULESEN.

ACHTUNG: Bevor Sie mit dem Gewindebohren beginnen, stellen Sie sicher, dass der Gewindebohrer dem Lochdurchmesser entspricht. Ein zu enges Bohrloch führt zu einem Verklemmen des Gewindebohrers und damit zu einer Gefahrensituation.

ACHTUNG: Verwenden Sie beim Gewindebohren in einem Sackloch stets den Hubbegrenzungsanschlag, um sicherzustellen, dass der Gewindebohrer nicht zu tief eindringt. Ein Vordringen bis zum Grund führt zu einem Verklemmen des Gewindebohrers und damit zu einer Gefahrensituation.

ACHTUNG: Versuchen Sie niemals, bei Moduswahl-Schalterstellung im Standard-Bohrmodus eine Gewindebohrung vorzunehmen.

Die wesentlich höhere Drehzahl des Standard-Bohrmodus führt zu einer Beschädigung des Gewindebohrers und damit zu einer Gefahrensituation.

KÜHLUNG: Die automatische Kühlung durch die Spindel ist nur beim Einsatz von Kernbohrern wirksam. Beim Gewinde- oder Spiralbohren muss Schneidöl händisch zugefügt werden.

6.4 Gewindebohren

ACHTUNG: Verwenden Sie keinesfalls ein Schneidwerkzeug, das die maximale Nennleistung des Geräts überschreitet.

ACHTUNG: Befolgen Sie bezüglich des ordnungsgemäßen Bohrl Lochdurchmessers beim Gewindebohren stets die Herstellerempfehlungen.

ACHTUNG: Niemals bei laufender Maschine den Modus wechseln! Wechseln Sie den Modus nur bei Stillstand der Maschine.

Verwenden Sie für den gewählten Gewindebohrer stets unsere Universal Aufnahme oder eine Gewindebohreraufnahme in passender Größe. Wenn bereits eine andere Aufnahme in die Maschine eingespannt ist, schieben Sie nur das Schnellspannfutter hoch, um diese herauszunehmen.

Schieben Sie zum Einsetzen der Aufnahme das Schnellspannfutter (1) hoch und setzen Sie die Aufnahme (2) ein. Drehen Sie die Aufnahme bis die Keilzapfen gefluchtet sind und das Schnellspannfutter verriegelt werden kann. Achten Sie auf ordnungsgemäßen Sitz.

Setzen Sie den Gewindebohrer in die Gewindebohreraufnahme ein. Drehen Sie nun die Feststellschraube. Achten Sie beim Festziehen darauf, dass die Kanten und nicht die glatte Fläche eingespannt wird.



Um die Maschine vom Bohrmodus in den Gewindebohrmodus umzuschalten, den Schalthebel für die Moduswahl aus der Arretierung schwenken und nach oben in die Stellung Bohrmodus umlegen. Den Schalthebel dann wieder in die Arretierung einrasten. Sie müssen die Spindel u. U. ein Stück von Hand drehen, damit der Schalthebel ganz umgelegt werden kann. Fassen Sie beim Drehen der Spindel nur an der Aufnahme und keinesfalls am Schnellspannfutter an. Andernfalls könnte die Aufnahme versehentlich gelöst werden und herausfallen. Schalten Sie in die durch ein Symbol am Getriebegehäuse gekennzeichnete Stellung „Gewindebohren“ um. (Bei ordnungsgemäßer Umschaltung zeigt der kleine Pfeil am Schalthebel nach oben.)

6.5 Einstellung der Bohrtiefen Messskala

ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER GEWINDEBOHRTIEFEN-MESSSKALA:

Beim Gewindebohren in einem Sackloch muss die Gewindebohrtiefen-Messskala zusammen mit dem Hubbegrenzungsanschlag verwendet werden, um Schäden am Getriebe bzw. Gewindebohrer zu verhindern.

ACHTEN SIE STETS DARAUF, DASS DAS GEWINDE NICHT ZU TIEF IN DAS BOHRLOCH GESCHNITTEN WIRD. DIE BOHRLOCHTIEFE MUSS GRÖßER SEIN ALS DIE BENÖTIGTE GEWINDETIEFE!

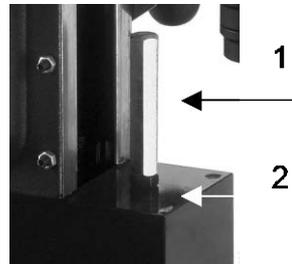
1. Setzen Sie den Gewindebohrer am Werkstück an, um den Zeiger auf null einzustellen.
2. Belassen Sie den Gewindebohrer am Werkstück und stellen Sie den Zeiger auf der Gewindebohrtiefen-Messskala links auf die Bezugsposition 4 mm. (Die Gewindebohrfunktion verfügt bei Betätigung des Drehkreuzes über zusätzliche 4 mm an Bewegungsfreiheit. An der Messskala wurde eine Voreinstellung auf 4 mm vorgenommen. Die 4-mm-Marke ist daher beim „Einnullen“ der Gewindebohrtiefen-Messskala der eigentliche Bezugsnullpunkt. Die Bohrtiefe beim Gewindebohren beträgt mindestens 5 und höchstens 40 mm.) Nach der erfolgreichen Kalibrierung der Bohrtiefen-Messskala können Sie den Hubbegrenzungsanschlag anhand der Skalenanzeige einstellen.

6.6 Einstellung des Hubbegrenzungsanschlages

In der Minimalstellung hat der Hubbegrenzungsanschlag keinen Einfluss auf den Hub des Schlittens. Beim Gewindebohren in einem Sackloch muss mithilfe des Hubbegrenzungsanschlages ein Vordringen des Gewindebohrers bis zum Grund verhindert werden. Beim Gewindebohren in einem Durchgangsloch oder Bohren ist der Begrenzungsanschlag nicht erforderlich.

Ordnungsgemäße Einstellung:

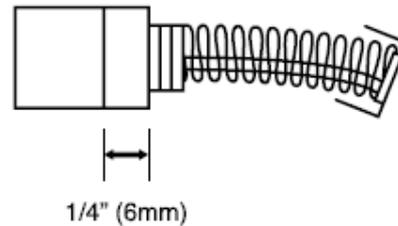
1. Setzen Sie die Maschine mit eingesetztem Gewindebohrer am Werkstück an.
2. Messen Sie mit der Bohrtiefen-Messskala (1) genau die beabsichtigte maximale Bohrtiefe des Gewindebohrers. Senken Sie den Schlitten auf die beabsichtigte Bohrtiefe ab, wobei der Gewindebohrer über die Kante des Werkstücks hinausragt.
3. Lockern Sie die Sicherungsmutter (2) und stellen Sie den Anschlag so ein, dass er den Schlitten berührt. Ziehen Sie die Sicherungsmutter wieder fest.
4. Wenn kein Bedarf mehr besteht, senken Sie den Anschlag auf die Minimalstellung ab.



6.7 Gewindegewinde

WARNHINWEIS: Es wird empfohlen, stets Schneidöl zu verwenden, um die Lebensdauer des Gewindebohrers zu verlängern und ein einwandfreies Arbeitsergebnis zu gewährleisten. Die automatische Kühlung funktioniert nur beim Einsatz von Kernbohrern. Gewindebohrer müssen händisch geschmiert werden.

1. Für das Gewindebohren wird ein Bohrloch in entsprechender Größe benötigt. Stellen Sie sicher, dass der Gewindebohrer die richtige Größe für das Bohrloch aufweist.
2. Bei nicht betätigtem Magnetschalter den Gewindebohrer und die Maschine so ausrichten, dass Gewindebohrer und Bohrloch genau fluchten. Führen Sie jetzt die Spitze des Gewindebohrers ein kleines Stück in das Bohrloch ein und aktivieren Sie dann den Magneten.
3. Verwenden Sie beim Gewindebohren in einem Sackloch den Hubbegrenzungsanschlag und die Gewindebohrtiefen-Messskala. Siehe „ORDNUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG DER GEWINDEBOHRTIEFEN-MESSSKALA“ und „EINSTELLUNG DES HUBBEGRENZUNGSANSCHLAGS“ weiter oben.
4. Um mit dem Gewindebohren zu beginnen, schalten Sie die Maschine durch die Betätigung des Motorschalters ein und benutzen Sie das Drehkreuz, um den Gewindebohrer an das Werkstück heranzuführen. Wenn kein Vorschub über das Drehkreuz ausgeübt wird, befindet sich der Spindel im Leerlauf und rotiert nicht. Bei Vorwärtsvorschub dreht sich die Spindel automatisch im Uhrzeigersinn (nach rechts). Führen Sie die Gewindebohrung im Bohrloch aus und bewegen Sie dann das Drehkreuz wieder zurück, um die Drehrichtung des Spindels umzukehren und den Gewindebohrer auszufahren. Wird Rückwärtsdruck auf das Drehkreuz ausgeübt, so wird die Spindeldrehrichtung automatisch umgekehrt (nach links). (Beachten Sie, dass mit dieser Maschine kein Linksgewinde angefertigt werden kann.)



Bürstenabdeckung



Austausch: Entfernen Sie einfach die Bürstenabdeckung und ziehen Sie die alten Bürsten heraus. Ersetzen Sie sie durch neue Bürsten (immer paarweise) und stellen Sie sicher, dass diese korrekt sitzen. Bringen Sie anschließend die Abdeckungen wieder an (siehe Abbildung rechts).

7 Wartung und Instandhaltung

Eine regelmäßige Wartung und Inspektion der Magnetbohrmaschine ist von großer Bedeutung. Das Auftreten von Störungen wird hierdurch vermindert und die Betriebssicherheit erhöht.



Bei Arbeiten in engen Räumen ggf. vorhandene nationale Vorschriften beachten!

Bei Arbeiten über Körperhöhe sind dafür vorgesehene oder sonstige sicherheitsgerechte Aufstiegshilfen und Arbeitsbühnen zu verwenden.

Bei Arbeiten in größerer Höhe sind Absturzsicherungen zu tragen!

Halten Sie die Maschine stets sauber.



Gefahr

7.1 Reinigung

Der Kontakt spannungsführender Teile mit Flüssigkeiten ist zu vermeiden, da dies zu „Kurzschlüssen“ führen kann.

Vermeiden Sie möglichst den Kontakt mit Chemikalien. Sollten zum Beispiel Ihre Hände in direkte Berührung mit Chemikalien kommen, so reinigen Sie diese umgehend.



Gefahr

7.2 Wartung

Kontrollieren Sie die Magnetbohrmaschine regelmäßig auf lose Verbindungen und ziehen Sie diese gegebenenfalls wieder fest.

Stellen Sie zur normalen Abkühlung des Motors sicher, dass die Ventilations-schlitze immer frei sind. Blasen Sie die Ventilationsschlitze gelegentlich bei laufendem Motor mit schwacher Druckluft aus, um den Motor sauber zu halten.



Gefahr

Kohlebürsten

Die Kohlebürsten sind ein normales Verschleißteil und müssen ausgetauscht werden, sobald sie ihre Nutzungsgrenze erreicht haben (siehe Abbildung rechts).

7.3 Reparaturen

Alle Reparaturen dürfen nur durch unseren Kundendienst ausgeführt werden!

Die Reparatur durch den Bediener kann zu Unfällen mit Todesfolge und schwerwiegenden Sachschäden führen, für die der Hersteller nicht haftet!



Gefahr

7.4 Störungssuche und -beseitigung

Magnet ist an, Motor dreht trotz Betätigung des Schalters nicht

Ursache: Motorschalter defekt

Lösung: Schalter ersetzen

Magnet ist trotz Betätigung des Magnetschalters nicht an

Ursache: Gleichrichter defekt

Lösung: Gleichrichter ersetzen

Ungewöhnliche Vibrationen

Ursache: Führungssitz Welle lose

Lösung: Führungssitz festschrauben

8 Außerbetriebnahme und Entsorgung

Für eine sichere und umweltschonende Entsorgung ist zu sorgen. Vorhandene nationale Vorschriften sind einzuhalten!

Öl, Fett und andere Flüssigkeiten müssen gemäß den örtlich geltenden Bestimmungen separat entsorgt werden.



9 Ersatz- und Verschleißteile

Ersatzteile müssen den von uns festgelegten technischen Anforderungen entsprechen. Dies ist bei Original-Ersatzteilen immer gewährleistet. Nur für die von uns gelieferten Original-Ersatzteile übernehmen wir eine Garantie. Der Einbau und/oder die Verwendung von nicht von uns gelieferten Ersatzteilen kann unter Umständen konstruktiv vorgegebene Eigenschaften negativ verändern und dadurch die aktive und/oder passive Sicherheit beeinträchtigen. Für Schäden, die durch Verwendung anderer als der Original-Ersatzteile bzw. -Zubehörteile entstehen, ist jede Haftung und Gewährleistung unsererseits ausgeschlossen.

Richten Sie Ihre Ersatzteilbestellungen bitte an den Kundendienst.

Für eine problemlose und schnelle Bearbeitung Ihrer Ersatzteilbestellung benötigen wir folgende Angaben:

1. Auftraggeber
2. Identifikationsdaten des Produkts
3. Benennung des gewünschten Ersatzteils
4. Gewünschte Stückzahl
5. Gewünschte Versandart

10 Garantie

Die Garantie (Gewährleistung nach HGB) beträgt 12 Monate, gerechnet vom Tag des Verkaufs an den Endverbraucher. Sie umfasst und beschränkt sich auf die kostenlose Behebung der Mängel, die nachweisbar auf die Verwendung nicht einwandfreiem Materials bei der Herstellung oder Montagefehler zurückzuführen sind, oder kostenlosen Ersatz der defekten Teile. Falsche Verwendung oder Inbetriebnahme sowie selbständig vorgenommene Montagen oder Reparaturen, die nicht in unserer Bedienungsanleitung angegeben sind, schließen eine Gewährleistung aus. Dem Verschleiß unterworfenen Teile sind ebenfalls von der Gewährleistung ausgeschlossen. Die Garantieentscheidung behalten wir uns ausdrücklich vor. Die Garantie erlischt, wenn das Gerät von dritter Seite geöffnet wurde. Transportschaden, Wartungsarbeiten sowie Schaden und Störungen durch mangelhafte Wartungsarbeiten fallen nicht unter die Garantieleistung. Der Nachweis über den Erwerb des Gerätes muss bei Inanspruchnahme der Gewährleistung durch Vorlage von Lieferschein, Rechnung oder Kassenbono erbracht werden. Soweit gesetzlich möglich, schließen wir jede Haftung für jegliche Personen-, Sach- oder Folgeschaden aus, insbesondere wenn das Gerät anders als für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Verwendungszweck eingesetzt wurde, nicht nach unserer Bedienungsanleitung in Betrieb genommen oder instandgesetzt oder Reparaturen selbständig von einem Nichtfachmann ausgeführt wurden. Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten, die weitergehen als in dieser Bedienungsanleitung angegeben, behalten wir uns im Werk vor.

Ausgenommen von der Garantie:

- Verschleißteile wie Schalter, Flansche, Kohlebürsten, Supportings, Bohrer und Schleifmittel
 - Teile, die durch Gebrauch oder natürlichen Verschleiß einem Verschleiß ausgesetzt sind, sowie Werkzeugfehler aufgrund von Verschleiß aufgrund normaler Nutzungsbedingungen oder aufgrund natürlichen Verschleißes.
 - Werkzeugfehler aufgrund von Nichteinhaltung der Bedienungsanleitung, unkonventioneller Verwendung, abnormalen atmosphärischen Bedingungen, unsachgemäßen Betriebsbedingungen, Überlastung oder Mangel an Wartung oder Instandhaltung.
 - Werkzeugfehler aufgrund von Ersatzteilen oder zusätzlichen Teilen, die keine Originalteile von Jepson Power sind.
 - Maschinen, an denen Änderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
 - Die geringfügigen Unterschiede gegenüber dem Verwendungszweck des Geräts, die im Hinblick auf den Wert und die Eignung des Werkzeugs nicht wesentlich sind.
- In folgenden Fällen wird ein Garantieanspruch bei Schäden am Magnetfuß bei den Magnetbohrmaschinen unserer MagPro Serie ausgeschlossen:
- 1. Abnormaler Abrieb der Magnetoberfläche durch permanentes Verschieben der Maschine auf metallischen Oberflächen ohne das Gerät anzuheben.
 - 2. Gleichzeitiger Masseanschluss (Erdung) von Schweißgeräten am Werkstück und Inbetriebnahme der Magnetbohrmaschine führt zu einem Kurzschluss und kann den Magnetfuß dauerhaft schädigen.

11 Kostenvoranschlag

Bei Einsendung einer defekten Maschine zur Reparatur mit Kostenvoranschlag, erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50€, die aber bei erteiltem Reparaturauftrag oder Kauf einer neuen Maschine entfällt.

12 Ersatzteile

Die aktuellen Ersatzteillisten mit Bestellnummern entnehmen sie bitte unserer Internetseite:

www.jepson.de